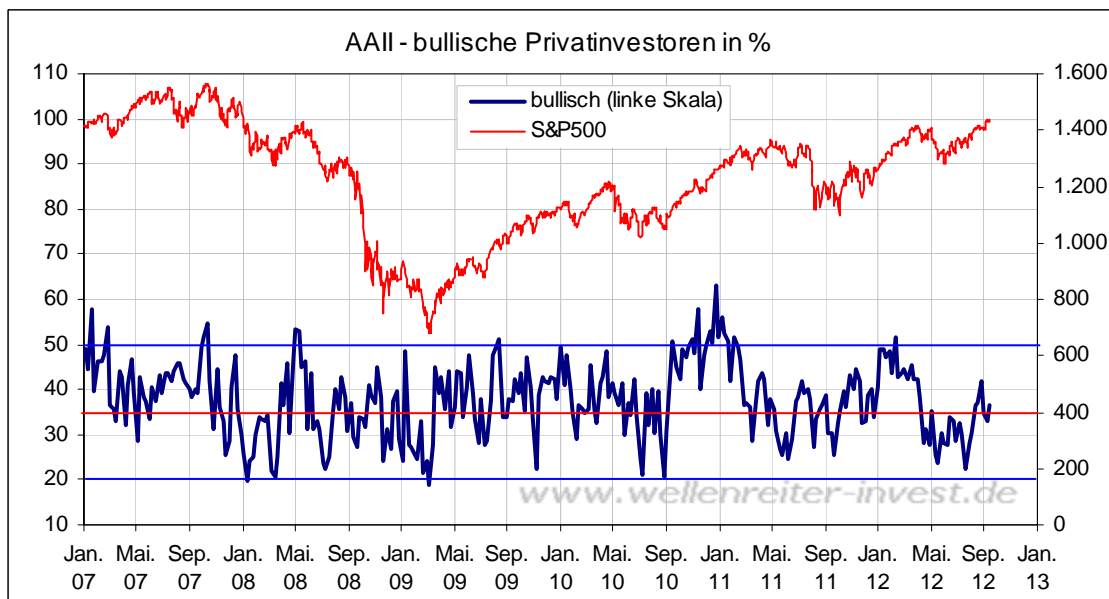


Der Wellenreiter

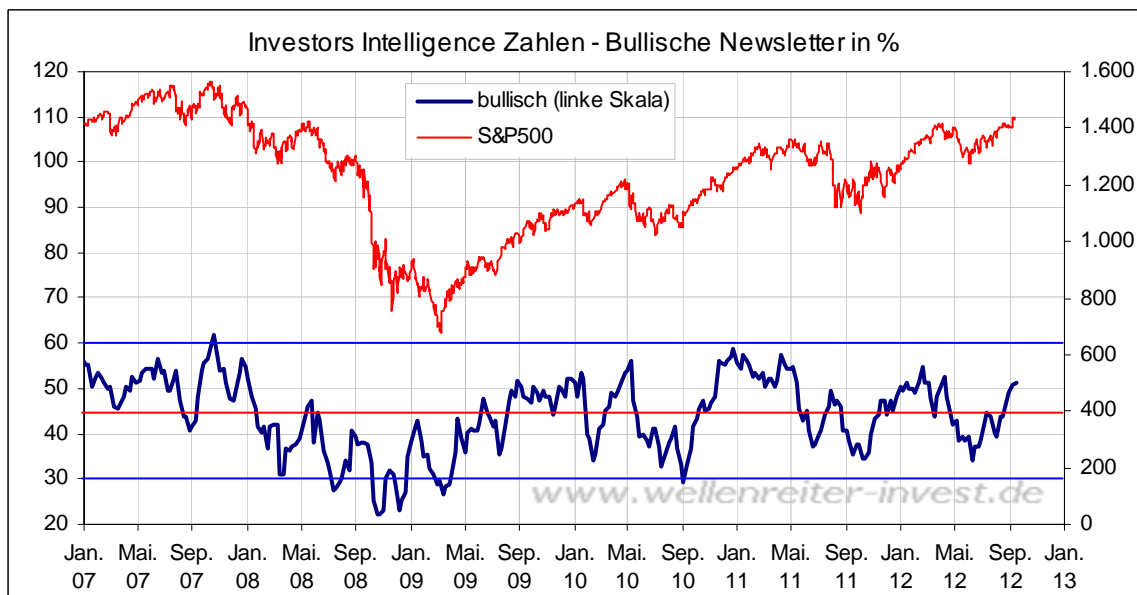
Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 13. September 2012

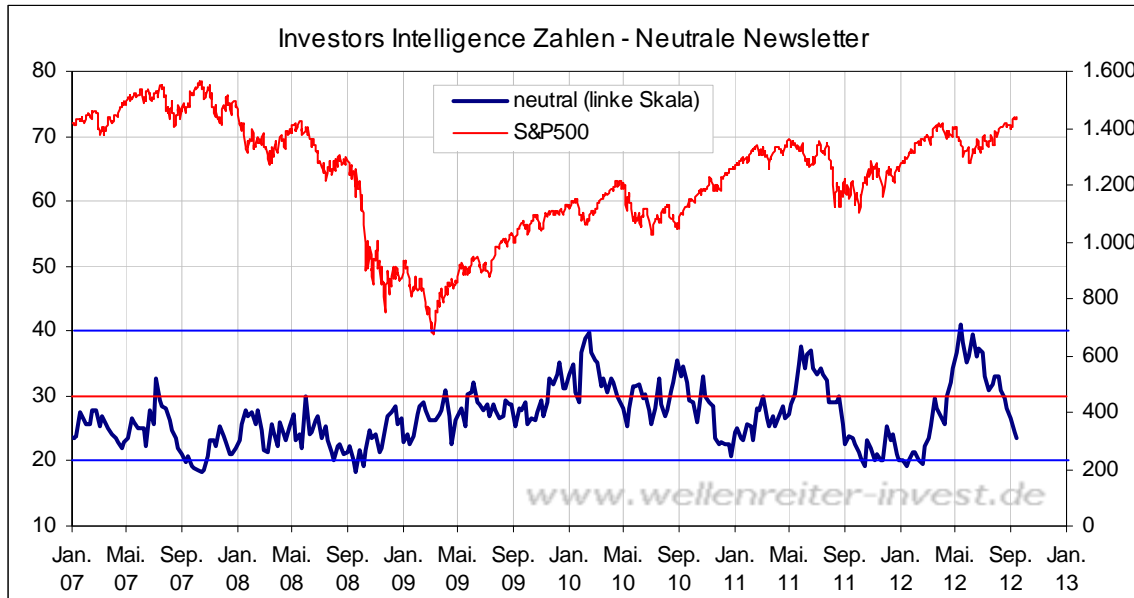
Trotz gestiegener Aktienmärkte veränderte sich im Sentiment erstaunlich wenig. Der Anteil der bullish eingestellten US-Privatinvestoren stieg um 3,4 auf 36,5 Prozent. Damit hält sich das Sentiment in der mittleren Zone auf, ohne Anzeichen von Euphorie zu zeigen.



Die US-Börsenbriefschreiber sind mit einem bullishen Anteil von 51,1% optimistischer, ohne allerdings das Februar-Hoch zu erreichen.



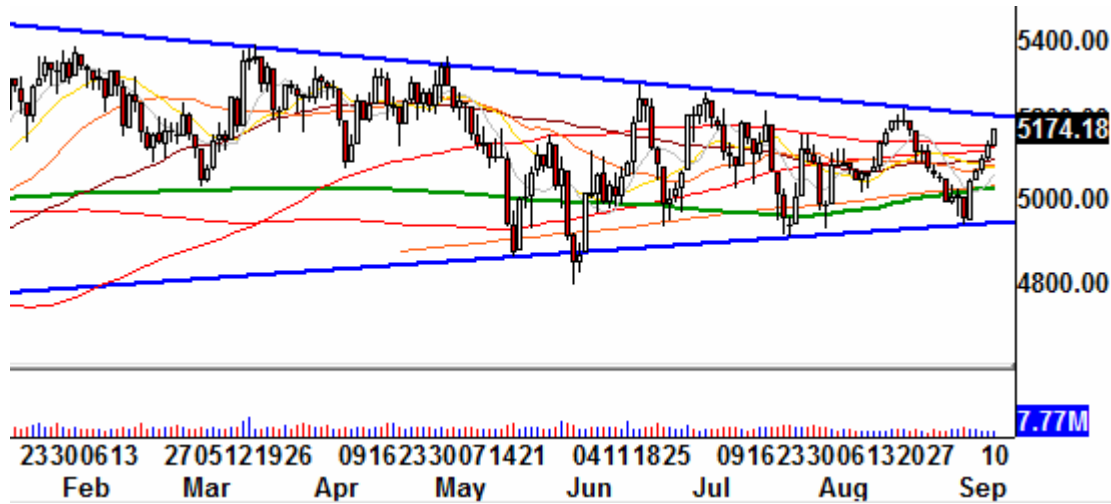
Nennenswerte Bewegungen ergeben sich lediglich im neutralen Lager. Der Anteil von 40% im Mai entsprach einem hohen Grad von Unentschlossenheit. Seither entfliehen die Anleger dem neutralen Lager.



Der Bodensatz von 20% könnte bald erreicht sein. Das neutrale Lager leert sich immer dann, wenn die Entschlossenheit im Sentiment hoch ist. In der vergangenen Woche nahm sowohl der Anteil der Bullen als auch der Anteil der Bären leicht zu. Zu Wendepunkten kommt es häufig dann, wenn das neutrale Lager entweder überlaufen oder leer ist. Sollte der Bodensatzwert von 20% erreicht werden, so ist die Ausbildung eines Hochpunktes wahrscheinlich. Insgesamt aber war die Bewegungen in der vergangenen Woche eher gering. US-Börsenbriefschreiber und US-Privatinvestoren sind von einer Phase der Euphorie um einiges entfernt.

Der US-Transportation-Index drängt immer weiter in die Spitze eines Dreiecksmusters hinein. Die Entscheidung liegt in den kommenden Wochen an.

US-Transportation Index Tageschart



So wie sich das Muster gestaltet, sollte es zu einem Trendausbruch kommen. Die Bedeutung des Dow Transportation Index gemäß der Dow Theorie ist klar: Der Transportation Index muss den Ausbruch des Dow Jones Index bestätigen. Dies kann er aber nur erreichen, wenn er sein gültiges Verlaufshoch aus dem Juli 2011 (5.618 Punkte) übertrifft. Von dieser Marke ist der Transport-Index um einiges entfernt. Würde das Dreiecksmuster nach unten verlassen werden, so würde sich die Divergenz zu den Industriewerten weiterhin erhöhen.

Zu den Märkten.

664 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 423 Mio., das Abwärtsvolumen 237 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 64% vom Gesamtvolumen. 260 neue Hochs standen 14 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.333 Punkten um 10 Zähler höher (0,1%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.437 Punkten um 3 Zähler höher (0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3114,31 Punkten um 10 Punkte (0,3%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,3%.

Der Transport-Index endete bei 5.174 Punkten.

Größte Gewinner: Hausbau, Broker, Transport; Größte Verlierer: Pharma, Versorger

Der T-Bond Future endete bei 146,91 Punkten (148,09).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 79,72 Punkten (79,84).

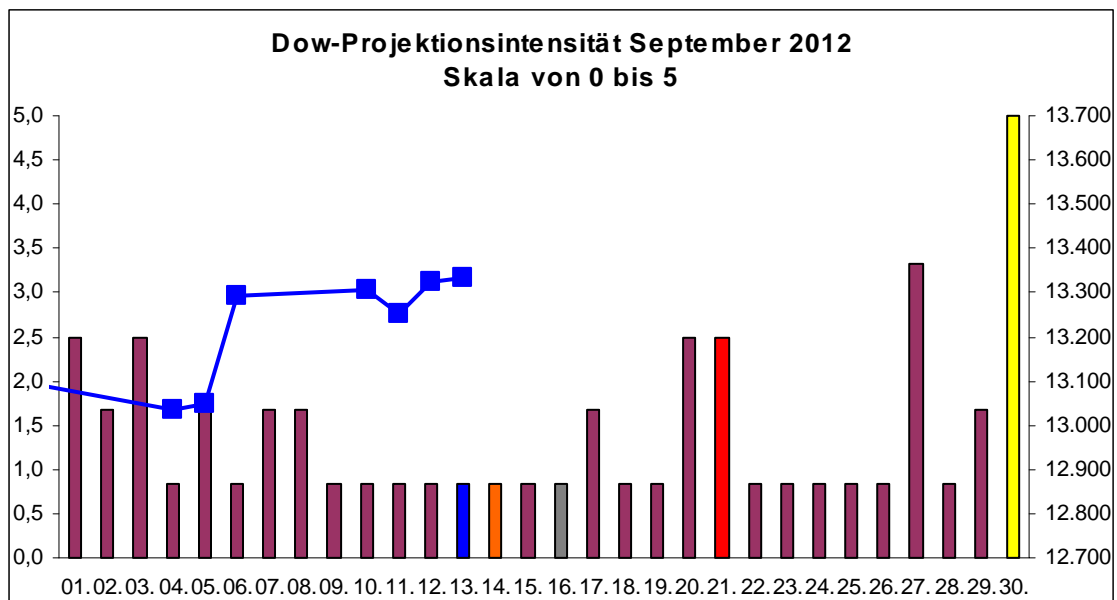
Crude Öl notiert bei 97,01 (97,17) und US-Erdgas bei 3,06 Dollar (2,99).

Der Goldpreis notiert bei 1730,60 Dollar/Unze (1731,80). Gold in Euro liegt bei 1.342.
Silber befindet sich bei 33,23 Dollar (33,51).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,4% auf 479,78 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU
endete bei 177,78 Punkten. Newmont Mining gewann 56 Cent und endete bei 52,56.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,7% auf 15,80 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete
bei 17,18 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,74. Die Equity-PCR endete bei 0,57.
Die OEX-PCR endete bei 3,41. Der ISEE schloss mit 132.

Zeitprojektionstage September: 1.-3., 20./21., 27., 30.; Fed-Sitzung 13.



*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;
dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index*

In freudiger Erwartung des Mannas der Fed - sie wird möglicherweise Hypothekenanleihen von Fannie Mae und Freddie Mac kaufen - stiegen die US-Hausbauwerte gestern überproportional um 3,2% an. Seit Anfang Oktober 2011 hat sich der US-Hausbau-Index mehr als verdoppelt, ein Ende des Trends ist nicht absehbar. Bei etwa 455 Punkten rückt der 8-Jahres-GD (hellblau) ins Blickfeld, dort könnte eine Konsolidierung erfolgen.

US-Hausbau-Index Wochenchart



Wir betonten in unserem aktuellen Wochenkommentar unter www.wellenreiter-invest.de die Sinnlosigkeit eines Eingriffs der Fed, um noch niedrigere Zinsen für den Hausbaumarkt zu erreichen. Diese befinden sich jetzt schon auf einem historischen Tief bei 3 Prozent.

Zum Thema Fed haben wir in der gestrigen Ausgabe und im Wochenkommentar fast alles gesagt. Die Erwartungen sind hoch gesetzt, die Fed muss jetzt liefern. Im Falle EZB waren wir der Meinung, dass die Maßnahmen eingepreist seien. Sie waren es nicht, die Kurse stiegen. Das Zauberwort hieß "unlimitierte Käufe". Sollte die Fed dieses Wort heute ebenfalls benutzen, dann würden die Märkte positiv reagieren. Sollte nur betont werden, dass die Nullzinspolitik bis 2015 verlängert wird (und sollte kein QE3 erfolgen), so würden die Märkte enttäuscht reagieren. Wir können nicht in die Köpfe der Fed hineinschauen, nehmen aber an, dass sie dem Erwartungsdruck der Märkte zum größten Teil nachgeben werden. Fällt das Wort "unlimitiert" nicht, so könnte sich daraus zumindest eine kleine Enttäuschung ergeben.

Der geldpolitische Spuk dürfte mit dem heutigen Tag zunächst vorüber sein (sowohl in den USA als auch in Europa), so dass sich die Märkte auf die Konjunkturdaten sowie auf die US-Wahlen konzentrieren werden.

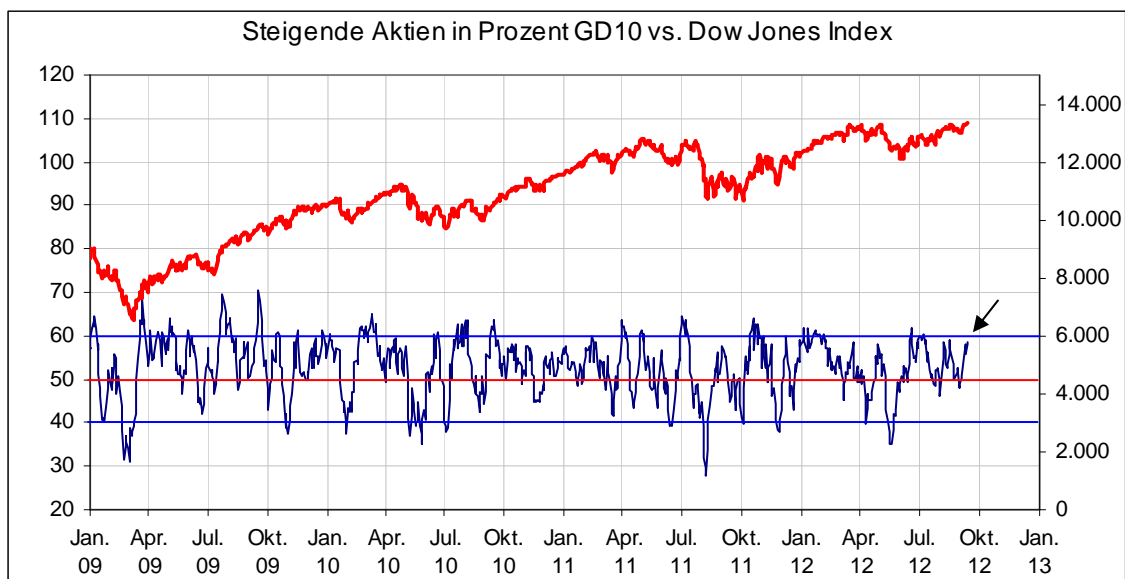
Aus Intermarketsicht läuft es nicht schlecht. Die Edelmetalle verhalten sich positiv stabil, gleiches gilt für Kupfer. Erdöl bewegt sich weiterhin in einer Handelsspanne. Der Ölpreis gefährdet derzeit die Wahl von Obama nicht, aber ein Anstieg auf 100 Dollar oder mehr in Crude würde es tun. Hier sind aber Eingriffsmöglichkeiten vorhanden, die im Falle des Falles genutzt werden würden.

Die Rendite steigt im Vorfeld des Fed-Entscheids. Und sie würde weiter steigen, falls QE3 käme und die Märkte auf eine positive Wirkung der Stimulanz setzen würden.

Rendite 10jähriger US-Anleihen Tageschart



Unsere Indikatoren - wie derjenige der Zahl der steigenden Aktien - sind noch nicht überkauft, nähern sich aber einem oberen Extrem (siehe Pfeil folgender Chart).



Auffällig war, dass die OEX-Put-Call-Ratio mit 3,41 erneut einen hohen Wert erreichte. Die zeigt, dass sich das smarte Geld im Vorfeld der Fed-Sitzung absichert.

Charttechnisch konsolidiert der S&P 500 seinen Ausbruch vom 6. September.

S&P 500 Tageschart



Nasdaq 100 und Nasdaq Composite zeigen sich schwächer. Die Bewegung im Nasdaq 100 kann aber - im positiven Fall - als Rücktest der Ausbruchsbewegung durchgehen.

Nasdaq 100 Tageschart



Während Facebook die 20-Dollar-Marke überwunden hat, zeigt die Apple-Aktie einen Verlust der Aufwärtsdynamik. Die Schwäche des Nasdaq-Index zum S&P 500 bleibt bestehen, auch wenn sie gestern kaum ausgeprägt war.

Die zweite September-Hälfte verläuft meist schwächer als die erste. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

Marketwatch.com berichtet, dass China keine größeren Stimuli plant.

<http://tinyurl.com/8sxujco>

Gerüchteweise hatte dies in der vergangenen Woche noch anders geklungen.

Termine

Robert Rethfeld:

20. September 2012, VTAD Stuttgart

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrgeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.